

Abenteurer - Eichhörnchen - Goldgräber - Zehnkämpfer:

Welcher Schreibtyp sind Sie?

Finden Sie es heraus, indem Sie folgende Fragen beantworten. Entscheiden Sie sich dabei pro Feld für einen Satz, der am ehesten auf Sie zutrifft.

(1) Der Start

Ich lasse das Thema erst einmal in meinem Kopf reifen.	(c)
Ich schreibe zunächst alles auf, was mir zum Thema einfällt	(a)
Ich sammle alles, was mit dem Thema zu tun haben könnte	(b)
Ich schreibe verschiedene Textanfänge und entscheide mich später für eine Version	(d)

(2) Der Schreibprozess

Ich entwickle meine Schreibideen über das Erstellen einer Gliederung	(c)
Ich schreibe erst einmal drauflos, ohne mir Gedanken um die Struktur zu machen	(a)
Ich schreibe an den Abschnitten, zu denen ich gerade Lust und die meisten Ideen habe.	(b)
Ich schreibe meine Textteile mehrfach neu.	(d)

Durch mehrere Textanläufe gelange ich Schritt für Schritt zum Kern dessen, was ich mitteilen will.	(d)
Es befriedigt mich zu sehen, wie der Text an allen Stellen zugleich wächst.	(b)
Ich bin beim Schreiben oft überrascht, auf was für Ideen ich komme	(a)
Ich arbeite meine Gliederung Punkt für Punkt ab.	(c)

(3) Die Endversion

Ich benötige am Ende noch einmal Zeit, um den Text zu strukturieren.	(a)
Am Ende der Arbeit korrigiere ich nur noch kleinere Sachen.	(c)
Ich hebe alle Versionen von Textteilen auf, um am Ende zu entscheiden, welche die beste ist.	(d)
Ich muss meinen Text am Ende vor allem auf Wiederholungen prüfen und darauf hin, ob alle Gedanken zu Ende geführt wurden	(b)

Auswertung: Tragen Sie ein, wie oft Sie (a) (b) (c) oder (d) angekreuzt haben!

(a)	(b)	(c)	(d)

Der Fragebogen wurde entwickelt mit Material aus: Ulrike Scheuermann: „Die Schreibfitness-Mappe: 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben“. Wien: Linde